



PROGRAMM 2026

PERSONENBEZOGENE BERATUNG PROFESSIONALISIEREN

Qualifizierung zum/zur Berater*in
Präsenz-Weiterbildungsreihe

Start: 07. Mai 2026

Certificate of Advanced Studies (CAS)

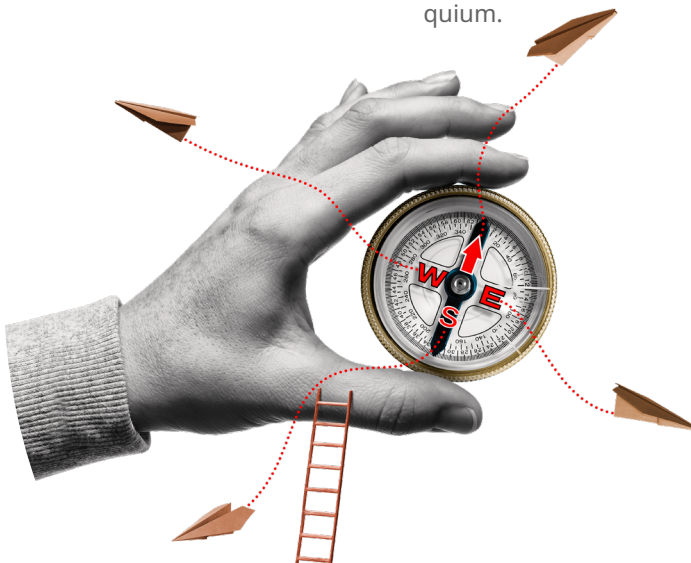
Liebe Interessierte,

mit dem Zertifikatsstudium (Certificate of Advanced Studies – CAS) „Personenbezogene Beratung professionalisieren“ stellen wir Ihnen unsere Weiterbildungsreihe vor, in der Sie Ihre Beratungskompetenzen weiterentwickeln und unter professioneller Leitung reflektieren können.

Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Veränderungen bringen Möglichkeiten, aber auch Verunsicherungen mit sich. Wir haben die Option, unser Leben weitgehend selbstbestimmt zu gestalten, müssen dafür allerdings auch ständig Entscheidungen treffen. Aufgrund dessen wächst die Bedeutung von Beratung und deren Nachfrage.

Gleichzeitig steigen die Herausforderungen an die Beraterinnen und Berater. Diese Weiterbildungsreihe vermittelt Ihnen die notwendigen Kompetenzen für gelingende Beratung auch im digitalen Setting.

Sie haben die Möglichkeit, die Weiterbildungsreihe mit einem Certificate of Advanced Studies (CAS) abzuschließen. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an den vier Basismodulen (vgl. S. 4-5), mindestens zwei Fachmodulen Ihrer Wahl (vgl. S. 6-12), Erledigung der Selbstlernaufgaben zwischen den Modulen, das eigenständige Durchführen Kollegialer Beratungen, das Verfassen eines abschließenden Reflexionsberichts sowie die Teilnahme am Abschlusskolloquium.



Ziel & Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an beratend Tätige aus den verschiedenen Handlungsfeldern der Beratung, z. B. Bildungs- und Sozialberatung, Kinder- und Familienhilfe, Migrationsberatung sowie an Beratende aus Schulen und Hochschulen, Kammern, Personalverantwortliche und Interessensvertretungen in Unternehmen. Mit Ihrer Teilnahme profitieren Sie von einem aus verschiedenen Beratungsfeldern zusammengesetzten Teilnehmendenkreis.

Wir legen Wert auf Austausch und den Aufbau eines professionellen Netzwerks. Wir kommunizieren auf Augenhöhe und holen Sie dort ab, wo Sie stehen. Im Mittelpunkt des Lernprozesses stehen bei uns die Lernenden: Ihre fachlichen Interessen, das wissenschaftliche Arbeiten, der Transfer in die Praxis sowie ihre Lernbedürfnisse und Erwartungen.

In der aus einer Basisqualifizierung und Fachmodulen bestehenden Weiterbildung wird besonders auf eine stetige Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Praxis geachtet, indem Theoriebestände mit dem Erfahrungswissen der Teilnehmenden verbunden und so in die Praxis transferiert werden. Gelungenes Lernen versetzt für uns die Lernenden in die Lage, ihren weiteren Lernprozess selbst zu steuern, eigene Ideen zu entwickeln und das Gelernte in der eigenen Arbeitsstruktur anzuwenden.

Wir stellen Grundlagen und Methoden der Beratung vor, üben sie in Form von Gruppen- und Triadenarbeit konkret ein und reflektieren sie im digitalen Raum.



Basisqualifikation

(4 Präsenz-Module sowie ein zweistündiges Online-Follow-Up)

Modul 1 (Präsenz)

07. - 08. Mai 2026

Grundlagen der Beratung

- Beratungsverständnis und Ziele der Beratung
- Hintergrundmodelle und Geschichte der Beratung
- Klientenzentrierte Gesprächsführung und Ressourcenorientierung
- Abgrenzung Beratung – Therapie sowie Grenzen der Beratung
- Ansätze der Entwicklungs- und Verhaltenspsychologie

Modul 2 (Präsenz)

18. - 19. Juni 2026

Prozesse der Beratung

- Steuerung und Ablauf des Beratungsprozesses
- Kommunikationstheorien und -modelle
- Nondirektive Beratung
- Phasen des Beratungsprozesses
- Gesprächs- und Fragetechniken
- Kommunikationssperren und der Ansatz der gewaltfreien Kommunikation
- Feedback geben und nehmen



Modul 3 (Präsenz)

03. - 04. September 2026

Methoden der Beratung

- Übersicht Methodenrepertoire
- Input zur Auswahl und Anwendung von Methoden
- Analyse von konkreten Beratungsvideos
- Entscheidungsfindungsmethoden
- Aktivierungs- und Kreativitätstechniken
- Biographie- und Wertearbeit
- Nutzung von digitalen Tools in der Beratung
- Erproben von körperbasierten Methoden und Aufstellungsmethoden

Modul 4 (Präsenz)

12. - 13. November 2026

Rahmenbedingungen der Beratung

- Diversitätssensible Beratung
- Medialität der Beratung
- Lebenslanges Lernen
- Gesellschaftliche Megatrends
- Ethische Richtlinien der Beratung
- Evaluation und Qualität in der Beratung
- Praxisreflexion

Basisqualifikation

Erster Termin: 07.05.2026

Letzter Termin: 13.11.2026

jeweils 09:00–16:00 Uhr

Online Follow-Up:

23.10.2026, 14:00–16:00 Uhr

Seminarnummer: 2026 1000

Anmeldeschluss: 15.04.2026

(Kurzfristige Anmeldungen sind nach Maßgabe freier Plätze auch nach dem Anmeldeschluss möglich.)

Verbindlicher Follow-Up (Online)

23. Oktober 2026

14:00–16:00 Uhr

- Reflexion des eigenen Beratungshandelns

Fachmodul

Suchtberatung – motivierende Kurzintervention im Kontext Sucht (Präsenz)

Seminarnummer: 2026 1016

Der Umgang mit süchtigen Menschen stellt für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pädagogischen Handlungsfeld und in Unternehmen eine Herausforderung dar. MOVE (Motivierende Gesprächsführung) greift dies auf und unterstützt dabei, Handlungsstrategien zu entwickeln.

Das Thema – Sucht – erfährt nach wie vor ein Schattendasein in unserer Gesellschaft. Häufig liegt der Fokus auf den illegalen Substanzen; Alkohol und Tabak sind gesellschaftlich eher toleriert und in weiten Teilen akzeptiert. Süchtige Verhaltensweisen

werden häufig weniger beachtet. Hinzu kommt die Stigmatisierung von Menschen mit einer Suchterkrankung.

In diesem Modul erfahren Sie fundierte Hintergründe zum möglichen Erkennen, zur Entstehung und Verlauf von Süchten, Grundlagen der motivierenden Gesprächsführung, sowie zu möglichen Hilfestellungen.

Inhalte:

- Basiswissen Sucht
- Fakten und Zahlen
- Sensibilisierung für Differenzierung von problematischen Verhaltensweisen
- Die Fallen des Helfens (Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle)
- Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung
- Interventionsvorbereitung (Beobachtung, Festhalten von Fakten, Reflexion)
- Interventionsgespräche im Rollenspiel

Termin:

22.-23.01.2026
09:30–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

06.01.2026

Referentinnen:

Lisa Seibert-Atkins
Martina Knapp

Fachmodul

Gewaltfreie Kommunikation (Präsenz)

Seminarnummer: 2026 1011

Wie schaffen wir es, eine wertschätzende und verbindende Kommunikation aufzubauen? Wie können wir in der Beratung die Gewaltfreie Kommunikation nutzen? Und was hat Gewaltfreie Kommunikation mit Selbstfürsorge zu tun?

Das Fachmodul gibt einen Einblick in das Menschenbild und die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation und dient als Raum, neue Methoden auszuprobieren.

Die Gewaltfreie Kommunikation ermöglicht es, mit den eigenen Gefühlen in Kontakt zu kommen, zu erkennen, was wir wirklich brauchen und dadurch neue Wege zu finden, ins Handeln zu kommen – wertschätzend, empathisch und authentisch.

Anhand eigener Beispiele und Übungen werden die vier Schritte der gewaltfreien Kommunikation – Beobachtung, Gefühle, Bedürfnisse, Bitte – erfahrbar und eingeübt.

Inhalte:

- Haltung und Menschenbild der Gewaltfreien Kommunikation
- stilles, präsentendes und aktives Zuhören
- vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation
- Selbstfürsorge in der Beratung mithilfe der Gewaltfreien Kommunikation

Termin:

16.-17.04.2026
09:00–16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

25.03.2026

Referentin:

Laura Möisinger, M.A.

Fachmodul

Systemische Beratung (Präsenz)

Seminarnummer: 2026 1012

Systemische Perspektiven betrachten den Menschen nicht als isoliertes Einzelwesen, sondern als Teil eines Systems (z. B. alle Mitglieder einer Familie, eines Teams oder auch alle Bereiche in einer Organisation), dessen Elemente alle wechselseitig aufeinander einwirken. Probleme werden in ihren Beziehungs- und Kommunikationszusammenhängen, also kontextabhängig betrachtet – es wird nach dem „guten Grund“ gefragt. Systemische(re)s Arbeiten basiert dabei auf einer von Neutralität, Neugier und Wertschätzung getragenen Haltung

im Modus des ‚sowohl-als-auch‘, die z. B. über zirkuläre Fragen, Reframing und Hypothesenbildung neue Sichtweisen fördern kann.

Im Seminar werden zentrale Grundlagen dieser ressourcen- und lösungsorientierten Beratungsform vermittelt, die in sozialen, pädagogischen und organisatorischen Kontexten breite Anwendung findet. Anhand von (eigenen) Fallbeispielen und Übungen lernen die Teilnehmenden, lösungsorientierte Sichtweisen zu entwickeln und die eigenen Handlungsmöglichkeiten in Beratungskontexten zu erweitern.

Inhalte:

- Grundlagen systemischer Beratung (Annahmen, Haltung)
- Analysetools
- Interventionen

Termin:

29.-30.05.2026
09:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

07.05.2026

Referentin:

Prof. Dr. Cornelia Maier-Gutheil

Fachmodul

Onlineberatung (Online)

Seminarnummer: 2026 1013

Digitale Medien haben bereits vielfach in berufliche und alltägliche Lebenswelten Einzug gehalten und auch Beratungspraxis verändert. Zugleich sind sie dort als medial vermittelte Kommunikationen längst ein fester Bestandteil professioneller Beratung. Ob per Telefon, Video oder E-Mail – Onlineberatung eröffnet neue Zugänge zu Ratsuchenden, stellt Beratende jedoch zugleich vor spezifische methodische, ethische und technische Herausforderungen.

Das Seminar vermittelt zentrale theoretische Grundlagen, fördert die Reflexion eigener Beratungspraxis und bietet die Möglichkeit, konkrete Methoden für synchrone (mündliche) und asynchrone (schriftliche) Online-Settings zu erproben.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen medial vermittelter Beratung
- Methoden und Techniken bezogen auf synchrone und asynchrone (mündliche und schriftbasierte) Angebote,
- Qualitätsstandards

Termin:

26.-27.06.2025
09:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

04.06.2026

Referentin:

Prof. Dr. Cornelia Maier-Gutheil



Fachmodul

Beratung mit Rückenwind: Ressourcen aktivieren, Resilienz stärken (Präsenz)

Seminarnummer: 2026 1014

Warum gelingt es manchen Menschen, nach Krisen und Schicksalsschlägen sich rasch wieder zu erholen und ins innere Gleichgewicht zu finden, während andere unter Druck zusammenbrechen?

Psychologische Widerstandsfähigkeit – Resilienz – ist eine bemerkenswerte Fähigkeit, die es nicht nur ermöglicht sich nach den Belastungen zu erholen, sondern an ihnen sogar zu wachsen. Sie umfasst die Wiederherstellung des seelischen Gleichgewichts, die Entwicklung von Stressresistenz und den bewussten, aktiven Umgang mit eigenen Ressourcen.

Dieses Fachmodul richtet sich an Fachkräfte, die lernen möchten, Resilienzprozesse in der Beratung gezielt zu aktivieren und zu fördern - bei Ratsuchenden ebenso wie in der eigenen professionellen Rolle. Auf Grundlage aktueller Erkenntnisse aus Psychologie und Migrationspsychologie werden praxisnahe Strategien und Interventionen vermittelt, um Resilienz auch nachhaltig aufzubauen und weiterzugeben. Der Fokus liegt darauf, Menschen in Krisen-, Belastungs- und Veränderungssituationen ressourcenorientiert, kultursensibel und langfristig zu stärken.

Inhalte:

- Grundlagen psychischer Resilienz im Beratungskontext
- Ressourcenaktivierung und individuelle Bewältigungsstrategien
- Förderung von Selbstwirksamkeit und Kohärenz in Krisenprozessen
- Besonderheiten psychologischer Unterstützung von Menschen mit Migrationserfahrung
- Resilienz und Selbstfürsorge der Beraterpersonen

Termin:

24.-25.09.2026
09:00–16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

02.09.2026

Referentin:

Dr. Nataliya Möser

Fachmodul

Studierende Professionell beraten (Präsenz)

Seminarnummer: 2026 1015

Zielsetzung des Fachmoduls ist es, Hochschulberatenden handlungsbezogene Fähigkeiten und spezielles Wissen zur Weiterentwicklung ihrer Beratungskompetenz im Hinblick auf die Zielgruppe Studierende zu vermitteln. Das Seminar verknüpft Theorie und Praxis der Beratung an Hochschulen. Es bietet den Raum, persönliche Erfahrungen aus der Beratungspraxis sowie die Rolle der Studien(fach)beraterin/des Studien(fach)beraters zu reflektieren und

mit vertiefenden Informationen aus der Beratung an Hochschulen anzureichern. Diesem Zweck dienen Gruppen- und Fallarbeit sowie Triaden-Übungen.

Inhalte:

- Besonderheiten der Zielgruppe Studierende
- Rahmenbedingungen und Übergänge im Bildungssystem Hochschule
- Rahmenbedingungen des Arbeitsmarkts
- Lösungsorientierte Beratungsmethoden und -techniken
- Reflexion der eigenen Rolle

Termin:

23.-24.11.2026
09:00–16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

03.11.2026

Referentin:

Dr. Ulrike Weymann



Fachmodul

Digitalität und KI in der Beratung: Chancen, Grenzen und der Einsatz von KI in der Praxis (Online)

Seminarnummer: 2026 1017

Künstliche Intelligenz verändert die Beratungslandschaft grundlegend – vom Coaching über Bildungs- und Sozialberatung bis hin zur Organisationsberatung. In diesem zweitägigen Seminar lernen Berater*innen aller Fachrichtungen, KI verantwortungsvoll, effizient und professionell einzusetzen.

Das Seminar vermittelt praxisnah, wie digitale Innovationen und KI die Beratung bereichern können. Sie lernen außerdem verständliches Grund-

lagenwissen: Wie funktionieren moderne KI-Systeme? Welche Begriffe sollte man kennen? Und wo liegen Chancen und Risiken im Beratungsalltag?

Im praxisorientierten Teil testen Sie verschiedene digitale Tools und KI-Anwendungen selbst: Sie üben Prompting für Beratungssituationen, nutzen KI zur Vorbereitung und Strukturierung von Gesprächen oder zur Erstellung von Visualisierungen.

Inhalte:

- Grundlagenwissen von Künstlicher Intelligenz in der Beratung
- Ethische Aspekte des KI-Einsatzes
- Chancen und Grenzen
- Praktische Anwendung von KI-Tools
- Prompting-Techniken

Termin:

07.-08.12.2026
09:00–16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

15.11.2026

Referierende:

Dr. Gülsüm Günay
Mark Reinhard



Voraussetzungen und Zertifikat

An der Qualifizierung können Personen teilnehmen, die Praxis in der Beratung nachweisen können (Praktikum oder Berufstätigkeit).

Das CAS „Personenbezogene Beratung professionalisieren“ kann mit einem qualifizierten Zertifikat und 20 Leistungspunkten (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) abgeschlossen werden. Die erworbenen LP können z.B. in fachverwandten Masterstudiengängen angerechnet werden.

Voraussetzungen für den Erwerb des Abschlusszertifikats sind:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder Nachweis der erforderlichen Eignung im Beruf oder auf andere Weise,
- die Teilnahme an vier Modulen der Basisqualifikation sowie an mindestens zwei zweitägigen Fachmodulen,
- Erledigung der Selbstlernaufgaben zwischen den Modulen,
- Teilnahme an vier Sitzungen einer kollektiven Beratung zwischen den Modulen,
- eine schriftlich auszuarbeitende Dokumentation mit Reflexion eines Beratungsfalles sowie ein abschließender Reflexionsbericht anhand von vorgegebenen Leitfragen,
- die Teilnahme am Abschlusskolloquium.

Basisqualifikation

07.05.2026 - 13.11.2026

Fachmodule

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen vgl. S. 6-12.

Abschlusskolloquium

11.12.2026

Anmeldeschluss

01. Mai 2026

Die Rahmenordnung der Johannes Gutenberg-Universität für die Prüfung in Zertifikatsstudien finden Sie online unter:

www.zww.uni-mainz.de/weiterbildungsangebote-im-ueberblick/abschluss-im-cas/

Größe der Lerngruppe

max. 18 Teilnehmende

Methoden

Die Weiterbildung vermittelt Beratungsgrundlagen und knüpft an die Praxiserfahrungen der Teilnehmenden an.

Hierfür setzen wir Gruppenarbeiten, Fallarbeiten, Rollenspiele, Triaden-Übungen, verschiedene Formen der kollegialen Beratung, Selbstlernphasen sowie das Lernen in selbstorganisierten Gruppen an.

All das wird im digitalen Raum abgebildet und es werden Verknüpfungen und Methoden zur digitalen Beratung gezogen.

Ablauf

Die Basisqualifizierung findet vollständig in Präsenz statt. Die Zeit zwischen den Modulen wird für Selbstlernphasen und die praktische Erprobung des Erarbeiteten genutzt. Dies erfolgt über die Reflexions- und Übungsaufgaben sowie die eigenständige Durchführung von Kollegialen Beratungen.

Wenn Sie das Zertifikat erwerben möchten, müssen Sie weiterhin zwei Fachmodul besuchen, eine Falldokumentation und einen abschließenden Reflexionsbericht anfertigen sowie an einem anschließenden Kolloquium teilnehmen.

Die Zertifikate werden nach dem Abschlusskolloquium versandt.

Teilnahmegebühr

Die Gebühren für die Basisqualifikation betragen

regulär:	2600 €
mit Frühbucherrabatt:	2400 €
(bei Anmeldung bis zum 06.03.2026)	

Die Rechnung erfolgt modulweise (4 Raten zu je 650 € bzw. 600 € ermäßigt).

Die Gebühr für ein zweitägiges Fachmodul beträgt 370 €.

Bei Lastschriftermächtigung ziehen wir unaufgefordert zum Fälligkeitstag die entsprechende Rate ein.

Wenn Sie den zertifizierten Abschluss machen möchten, erheben wir für die Betreuung der Abschlussarbeit sowie die Teilnahme an dem Abschlusskolloquium eine Gebühr von 250 €.

Master of Arts:

Coaching – Training – Beratung

Prozessbegleitung von Personen,
Teams und Organisationen



Was ist der FlexiMaster?

Der weiterbildende *Master of Arts „Coaching – Training – Beratung. Prozessbegleitung von Personen, Teams und Organisationen“* ist ein innovativer und flexibler Masterstudiengang, der speziell für Berufstätige konzipiert wurde. Er ermöglicht es Ihnen, Ihre Beratungskompetenzen in verschiedenen Handlungsfeldern zu erweitern und sich gleichzeitig weiter beruflich zu engagieren.

Der Master zeichnet sich durch seine hohe Flexibilität bezüglich der Studiengestaltung aus. Er ist die ideale Wahl für Berufstätige, die ihre Beratungskompetenzen erweitern möchten. Mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern und einem Abschluss als Master of Arts bieten wir eine praxisorientierte Weiterbildung, die sich flexibel in Ihren Berufsalltag integrieren lässt.

Für einen individuellen und unverbindlichen Studienverlaufsplan beraten wir Sie gerne persönlich!

Start: Einstieg jederzeit möglich

Format: Blended-Learning

Dauer: 6 bzw. 8 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Kosten: max. 17.500,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

Erster akademischer Abschluss und mind. einjährige einschlägige Berufserfahrung oder

Berufliche Qualifikation und mind. dreijährige einschlägige Berufserfahrung

**Anmeldung/Organisation/
weiterführende Informationen:**

Dr. Beate Hörr | 06131-3920048 |
hoerr@zww.uni-mainz.de

www.zww.uni-mainz.de/fleximaster

Information und Beratung zu Anmeldung, Programm und Organisation



Mark Reinhard M. A.

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 2
D-55128 Mainz

Tel.: 06131/39-21692

E-Mail: beratung@zww.uni-mainz.de

Seminarmanagement



Fragen rund um das Seminarmanagement:

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Heidi Gogolin
Johann-Joachim-Becher-Weg 2
D-55128 Mainz

Tel.: 06131/39-26083

E-Mail: beratung@zww.uni-mainz.de

Lehrende



Foto © Muzaffer Uludag

Dr. Gülsüm Günay

ist Trainerin in der Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten Methodik und Didaktik, Deutsch als Zweitsprache, Elternberatung und Migrationspädagogik. Sie studierte Deutsch und Sozialkunde auf Lehramt für Gymnasien, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und promovierte in Deutscher Philologie. Als Vorsitzende des Bildungsforum Mainz e.V. ist sie seit über 20 Jahren in der Beratung tätig.



Foto: © Knapp

Martina Knapp

ist Dipl. Sozialarbeiterin und als Suchtpräventionsfachkraft des Landes Rheinland-Pfalz schon viele Jahre beim Caritasverband in Neuwied beschäftigt.

Neben der Konzipierung und Durchführung von Projekten in Schulen und anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu Themen der Suchtprävention, ist der Bereich Multiplikatoren-Schulung ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit. Als ausgebildete MOVE (Motivierende Gesprächsführung) –Trainerin führt sie regelmäßig im Tandem mit ihrer Kollegin Lisa Seibert-Atkins entsprechende Fortbildungen durch.



Foto: © Maier-Gutheil

Prof. Dr. Cornelia Maier-Gutheil

ist Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (DGSF zertifiziert) und hat eine Professur für Psychosoziale Beratung an der EH Darmstadt. Sie lehrt und forscht zu Beratungsinteraktionen in pädagogischen Handlungsfeldern wie auch Professionalisierungsprozessen von pädagogischen Fachkräften und leitet den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Psychosoziale Beratung mit systemischer Qualifikation“ (EH Darmstadt).



Foto: © Mössinger

Laura Mössinger

studierte im Master Friedens- und Konfliktforschung und arbeitet als Bildungsberaterin für Menschen mit internationaler Biografie.

In Ihre Arbeit fließen Erfahrungen als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Demokratiebildung und Diversity und Antidiskriminierung mit ein.



Foto: © Möser

Dr. Nataliya Möser

ist Psychologin (M. Sc.) und Psychotherapeutin i. A. (Tiefenpsychologie) arbeitet seit über sieben Jahren in der psychologischen Einzel- und Gruppenberatung. Sie verbindet Ansätze der Positiven Psychotherapie und Tiefenpsychologie mit migrationspsychologischer Expertise. Ihr inhaltlicher Fokus liegt auf dem nachhaltigen Aufbau und der Weitergabe von Resilienz, emotionaler Selbstregulation und post-traumatischem Wachstum. Neben ihrer therapeutischen Tätigkeit entwickelt sie Fortbildungen und Projekte zur Förderung psychischer Stabilität, Integration und Selbstwirksamkeit bei Menschen mit Migrationserfahrung sowie bei Fachkräften im psychosozialen Bereich.



Mark Reinhard M. A.

ist zertifizierter Berater und war in der Karriereentwicklungsberatung für Juniorprofessor*innen an der JGU tätig. Er hat einen Master of Arts im Studiengang „Sprache und Kommunikation“ der Universität Mannheim.



Lisa Seibert-Atkins

ist Dipl. Sozialpädagogin, Entspannungspädagogin und als Suchtpräventionsfachkraft des Landes Rheinland-Pfalz schon viele Jahre beim Caritasverband in Neuwied beschäftigt.

Sie hat langjährige Erfahrungen in der Suchtprävention und in der psychosozialen Beratung im Einzel- und Gruppensetting.

Neben der Konzipierung und Durchführung von Projekten in Schulen und anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu Themen der Suchtprävention, ist der Bereich Multiplikatoren-Schulung ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit. Als ausgebildete MOVE (Motivierende Gesprächsführung) –Trainerin führt sie regelmäßig im Tandem mit ihrer Kollegin Martina Knapp entsprechende Fortbildungen durch.



Dr. Ulrike Weymann

ist Trainerin in der Erwachsenenbildung, Konfliktcoachin, Personal- und systemische Organisationsentwicklerin. Im Rahmen des Projekts „Lehren - Organisieren - Beraten (LOB)“ war sie an der JGU für die Konzeption und Leitung der Weiterbildungsreihe für Hochschulberatende mit dem Ziel der universitätsweiten Professionalisierung der Studienfachberatung verantwortlich.



Gastreferentinnen und -referenten

Zu speziellen Themen und Inhalten werden erfahrene und ausgewiesene Praktikerinnen und Praktiker eingeladen.





Veranstalter

Veranstalter ist die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Alle Veranstaltungen finden auf dem Campus der JGU oder online statt.

Anerkennung

Das Curriculum ist in enger Abstimmung mit dem Modulhandbuch der Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen e.V. (GIBeT) entstanden. Die Module können für den Erwerb des Fortbildungszertifikats der GIBeT angerechnet werden.

Das CAS ist nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungs-gesetz anerkannt. Die aktuelle Akkreditierungsnummer finden Sie auf der ZWW-Website.

Definition von gelungenem Lernen (DgL)

Für das ZWW ist Lernen gelungen, wenn die Lernenden sich wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Kompetenzen angeeignet haben, die sie dazu befähigen, Herausforderungen in ihren Lebens- und Arbeitszusammenhängen selbstständig zu bewältigen und ihre Handlungsfähigkeit zu stärken. Im Mittelpunkt des Lernprozesses stehen dabei die Lernenden: ihre Vorerfahrungen und die daraus resultierenden Lernbedürfnisse und Erwartungen, ihre fachlichen Interessen, das wissenschaftliche Arbeiten und der Transfer in die Praxis. Die Lehrenden unterstützen den Prozess durch ihre fachlichen, methodischen und pädagogischen Kompetenzen. Gefördert wird dieser Prozess durch angemessene Rahmenbedingungen und eine Atmosphäre, in der Lernen Freude bereitet. Gelingendes Lernen versetzt die Lernenden in die Lage, ihren weiteren Lernprozess selbst zu steuern, eigene Ideen zu entwickeln und das Gelernte in der eigenen Arbeitsstruktur anzuwenden.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum,
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erheben wir gemäß Landesgebührenordnung lfd. Nr. 1.6.6 eine Gebühr in der Höhe von 30 €.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig.*
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen sowie bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

*) Bei Seminaren der Angebote „Studieren 50 Plus“ und „Lehrkräftefortbildung“ werden bei einem Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist ebenfalls 50 % der Teilnahmegebühr, mindestens aber 30 € gem. lfd. Nr. 1.6.6 fällig.

Nachholen

Für unsere Certificate of Advanced Studies (CAS) gilt, dass das Nachholen einer gebuchten Veranstaltung durch die Veranstaltungsteilnehmerin bzw. den Veranstaltungsteilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschlossen ist. Das Nachholen kann jedoch nach billigem Ermessen des Veranstalters durch Vereinbarung in Textform gemäß § 126b BGB (E-Mail ist ausreichend) ausnahmsweise gestattet werden. Ein Anspruch auf Nachholen wird hierdurch nicht begründet.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmendenzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Lehrendenwechsel oder andere Änderungen im Veranstaltungsablauf notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im

Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach Art. 13 DSGVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohnsitzes bzw. des Sitzes der Arbeitsstelle, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Auf einen Blick

Seminar-Nr.	Titel Referierende	Termine 2026 Anmeldeschluss ²	Gebühr (€)
2026 1000 Präsenz	Basisqualifikation (4 Präsenz-Module sowie ein zweistündiges Follow-Up Online)	07.05.2026 – 13.11.2026	2600 € / 2400 € ¹
	Fachmodule		
2026 1016 Präsenz	Suchtberatung – motivierende Kurz- intervention im Kontext Sucht Lisa Seibert-Atkins Martina Knapp	22.–23.01.2026 06.01.2026	370 €
2026 1011 Präsenz	Gewaltfreie Kommunikation Laura Möisinger	16.–17.04.2026 25.03.2026	370 €
2026 1012 Präsenz	Systemische Beratung Prof. Dr. Cornelia Maier-Gutheil	29.–30.05.2026 07.05.2026	370 €
2026 1013 Online	Onlineberatung Prof. Dr. Cornelia Maier-Gutheil	26.–27.06.2026 04.06.2026	370 €
2026 1014 Präsenz	Beratung mit Rückenwind: Ressour- cen aktivieren, Resilienz stärken Dr. Nataliya Möser	24.–25.09.2026 02.09.2026	370 €
2026 1015 Präsenz	Studierende professionell beraten Dr. phil. Ulrike Weymann	23.–24.11.2026 03.11.2026	370 €
2026 1017 Online	Digitalität und KI in der Beratung: Chancen, Grenzen und der Einsatz von KI in der Praxis Dr. Gülsüm Günay Mark Reinhard	07.–08.12.2026 15.11.2026	370 €
	Abschluss		
2026 1006 Präsenz	Abschlusskolloquium	11.12.2026 01.05.2026	250 €

¹) mit Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis zum 06.03.2026

²) Kurzfristige Anmeldungen sind nach Maßgabe freier Plätze auch nach dem Anmeldeschluss möglich.

Bitte senden Sie das ausgefüllte
Anmeldeformular unterschrieben an:

Anmeldung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz

Tel.: +49 6131 39 24118
Mail: info@zww.uni-mainz.de
www.zww.uni-mainz.de

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Basisqualifikation:

☐ 2026 1000

Fachmodule:

☐ 2026 1016

☐ 2026 1011

☐ 2026 1012

☐ 2026 1013

☐ 2026 1014

☐ 2026 1015

☐ 2026 1017

Abschluss-

kolloquium:

☐ 2026 1006

PERSÖNLICHE DATEN

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum* _____ Telefon _____

E-Mail _____

weibl. männl. divers

GEBÜHRENBESCHEID AN

☐ mich persönlich oder ☐ an Firma (bitte ausfüllen)

FIRMA

Firma/Abteilung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail (Kommunikation) _____

E-Mail (E-Rechnung) _____

*) Das Geburtsdatum wird benötigt, um einen personenbezogenen Zugang zum Lernmanagementsystem der JGU zu generieren.

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen.

Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden.

Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft, Newsletter...) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Datum, Unterschrift _____

LASTSCHRIFT

Bitte das Formular zur Einzugsermächtigung auf der nächsten Seite verwenden.

Bitte senden Sie dieses SEPA-Lastschriftmandat ausgefüllt und unterschrieben
per E-Mail an info@zww.uni-mainz.de oder
per Post an die folgende Adresse Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
 Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) | 55099 Mainz

SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: (wird vor dem Lastschufteinzug auf dem Gebührenbescheid mitgeteilt)

Ich ermächtige die Johannes Gutenberg-Universität, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von vorgenannter Institution auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Diese Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf.

Ein Widerruf ist jederzeit per E-Mail oder Brief möglich.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber*in)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

[illegible]

IBAN

[illegible][illegible]

Ort

Datum

Unterschrift



Kennen Sie schon unseren Instagram-Kanal?

Seit Anfang 2024 stellen wir unser Angebot auch auf Instagram vor.

Dazu gehören Fotos und Videos unserer Seminare, Tagungen und Dozierenden.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen!

https://www.instagram.com/zww_uni_mainz/



HERAUSGEBER:

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Redaktion: Dr. Ulrike Weymann

Gestaltung: Marina Ruggero M.A., Tanja Labs

Illustrationen: © SvetaZi – stock.adobe.com

Fotos: © Stefan F. Sämmer, oder am Bild



www.zww.uni-mainz.de



www.instagram.com/zww_uni_mainz



www.linkedin.com/company/zwwjgu

